



KOMMENTAR

Anton Marchl
Vizepräsi-
dent Ring-
sportverband

Gekämpft wird bis zum Schluss

Ich bin aus allen Wolken gefallen, als mein Sohn angerufen hat mit den Worten: „Ich brauch nicht mehr weiter trainieren. 2020 ist Ringen nicht mehr im olympischen Programm.“ Tatsächlich hat das

IOC vor, eine der fünf ältesten Sportarten der Olympischen Geschichte zu eliminieren. Eine Katastrophe!

Der AC Wals ist 47facher Österreichischer Mannschaftsmeister im Ringen, die Gemeinde Wals-Siezenheim ist schockiert. Beim Laden ums Eck, beim Zahnarzt: Jeder spricht mich darauf an. Das größte Ziel eines jeden Sportlers, Olympia, scheint für uns Ringer verloren. Dazu würden wir mit dem Olympiastatus fi-

nanzielle Förderungen einbüßen, Trainer und Funktionäre müssten entlassen werden.

Womit das IOC-Exekutivkomitee nicht gerechnet hat, ist der weitweite Aufschrei der Sportszene. Nun braucht es neben der Bewahrung der Tradition auch zuschauerfreundliche Reformen, dann hat Ringen noch eine Olympia-Chance. Mein Sohn trainiert jedenfalls weiter.

Anton Marchl, 48, ist Olympia-Sechster '92 & AC-Wals-Obmann.